

## Presseerklärung

### Antonius-Forum im August zum „Tabu-Thema“ Hämorrhoiden Veranstaltungsprogramm für den Herbst erhältlich

Der erste Termin der medizinischen Vortragsreihe Antonius-Forum im St. Antonius Krankenhaus, Schillerstraße 23, Köln-Bayenthal, widmet sich einem weit verbreiteten Leiden, über das man meist jedoch nicht gerne spricht: Dr. med. Stephan Meyer (Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie) informiert am **Samstag, dem 29. August, um 11.00 Uhr**, über **„Hämorrhoiden – eine tabuisierte Volkskrankheit“**.

„Erkrankungen des Afters und des Mastdarms sind sehr häufig“, erläutert Chefarzt Dr. Meyer, „aber Angst und falsche Scham halten viele Menschen vom notwendigen Arztbesuch ab. Nur der erfahrene Facharzt (Proktologe) kann mit einfachen Untersuchungen die richtige Diagnose stellen und falls erforderlich eine Therapie einleiten. Mit unserem Vortrag möchten wir über die wichtigsten proktologischen Erkrankungen und deren Behandlung informieren, so dass Betroffene die Angst vor dem Arztbesuch verlieren und sich vertrauensvoll an uns wenden können“. Vielfach kann den Patienten ambulant und schmerzfrei geholfen werden. Betroffen sind übrigens meist Menschen mittleren Alters, ursächlich ist eine Gewebeschwäche. Diese ist zu 80 % genetisch bedingt und wird durch mangelnde Bewegung und falsche Ernährung verstärkt.

Das Herbstprogramm des Antonius-Forum orientiert sich wieder am breiten medizinischen Spektrum des Krankenhauses. Im September referiert Chefarzt Dr. med. E.-A. Cramer über die Behandlung von Hallux valgus und Hammerzehen. Im Oktober informiert Dr. med. Ralf Krott, Facharzt für Augenheilkunde und „Belegarzt“ im St. Antonius Krankenhaus, über Makula-Degeneration; und im November referiert im Rahmen der jährlichen bundesweiten Aktion „Herzwochen“ erstmals der neue Chefarzt der Medizinischen Klinik, Prof. Dr. med. Frank Baer, Thema seines Vortrags „Vom Herzinfarkt zur Herzschwäche – was hilft wirklich?“

„Neben diesen Terminen im Krankenhaus können wir auch wieder Vorträge in verschiedenen Seniorenwohneinrichtungen anbieten“, freut sich Annelie Kever-Henseler, die Vorsitzende des Fördervereins, „schon traditionell in der Rodenkirchener MATERNUS-Seniorenwohnanlage und im Carl-Fried-Haus in der Südstadt, neu hinzugekommen sind das ASB-Servicezentrum im Rodenkirchen und der Rosenpark in Zollstock. Unser Herbstprogramm ist wieder informativ und vielfältig“.

Das Programmfaltblatt kann schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei:  
Förderverein St. Antonius, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23, 50968 Köln;  
Telefon 0221/86 93 914;  
Mail: [foerdereverein@antonius-koeln.de](mailto:foerdereverein@antonius-koeln.de)

gez. Annelie Kever-Henseler